

Bürgerinitiative Kein Windrad über Herrenschwand

Sprecher: Martin Hinz, Dorfstraße 1, 79674 T.-Herrenschwand
WEB: www.b-i-herrenschwand.de E-Mail: mail@b-i-herrenschwand.de

Als Anhang zur Mail

Regierungspräsidium Freiburg
Referat 56
Herrn Jens Nage

Datum: 24.02.2014

Natura 2000 Managementplan Gletscherkessel Präg und Weidfelder im Oberen Wiesental und Teilbearbeitung Vogelschutzgebiet Südschwarzwald

Sehr geehrter Herr Nagel,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Bürgerinitiative Kein Windrad über Herrenschwand hat das Ziel, Windenergieanlagen insbesondere auf dem ortsnahen Hochgescheid zu verhindern, was von Ortsfremden mit Vehemenz angestrebt wird.

Da wir unser Ziel auch aus Gründen des Natur- und Landschaftsschutzes verfolgen, begrüßen wir die Aufstellung des Natura 2000 Managementplans, der nicht nur die FFH-Flächen zum Gegenstand hat, sondern auch die davon nicht erfassten Höhenlagen des Hochgescheid als Teil des Europäischen Vogelschutzgebietes Südschwarzwald.

Nach dem Kartenmaterial des ausgelegten MaPlan-Entwurfs ist dies der Fall. Im Vorspann zum Textteil wird als Zitiervorschlag freilich angegeben: „MaPlan für das FFH-Gebiet ...und Bearbeitung einzelner Vogelarten für den überlagernden Teilbereich des Vogelschutzgebietes“. Wir möchten annehmen, dass es sich hier um einen leicht zu korrigierenden Fehler handelt.

Leider drängt sich aber weitergehend der Eindruck auf, dass der Vogelschutz insbesondere außerhalb der FFH-Flächen nur zweitrangig behandelt worden ist.

So wird bereits bei der Darstellung der rechtlichen Grundlagen die VSG-VO BW vom 05.02.2010 nicht erwähnt. Immerhin gibt diese rechtsverbindlich die Erhaltungsziele hinsichtlich aller Vogelarten vor, die der MaPlan-Entwurf nach der Vogelschutzrichtlinie behandelt (S. 105–132 und S. 153 ff.).

Eine flächenbezogene Behandlung des Gebietes außerhalb der FFH-Flächen kommt im Textteil des MaPlan-Entwurfs nur ausnahmsweise vor. Hinsichtlich des Auerhuhns wird als „Erweiterung“ der Lebensstätte vom Silberberg bis Weißenbachkopf lediglich der Hochgescheid genannt (S. 111), nicht aber der gesamte, wesentlich größere und wohl auch eigenständige Lebensraum bis nördlich über den Staldenkopf hinaus aufgeführt. Zudem wird in der Karte 5.1 die Lebensstätte Auerhuhn im Gipfelbereich des Hochgescheid kleiner dargestellt als in dem uns bekannten Kartenausschnitt der Planungsgrundlage „Windkraft und Auerhuhn“ der FVA.

Wir hoffen, dass insoweit noch eine Überarbeitung und Verbesserung des Managementplans erfolgen kann.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Rudolf Cornils
für die Bürgerinitiative
Kein Windrad über Herrenschwand
Tel. 0176 66 88 12 17